

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 010/2017**

Erfurt, 12. Januar 2017

## **Gesamtzahl der Insolvenzverfahren in Thüringen in den ersten zehn Monaten 2016 leicht gestiegen - Anzahl der Unternehmensinsolvenzen gesunken**

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Oktober 2016 über 2 332 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 11,9 Prozent auf Unternehmen und 88,1 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik stieg die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um neun Anträge.

2 107 Verfahren bzw. 90,4 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 194 Verfahren bzw. 8,3 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 31 Verfahren bzw. 1,3 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 281 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 121 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen verringerte sich in den ersten zehn Monaten 2016 gegenüber 2015 um 46 Verfahren bzw. 14,2 Prozent auf 277 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 347 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 57 Verfahren im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Baugewerbe mit 51 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 46 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Insolvenzen im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 18 Verfahren und im Verarbeitenden Gewerbe um sechs Verfahren. Im Baugewerbe ging ihre Anzahl um 19 Verfahren zurück.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (134 Anträge) sowie Einzelunternehmen (95 Anträge) Insolvenz anmelden.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Von 1 501 privaten Verbrauchern wurde in den ersten zehn Monaten 2016 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 91 Verfahren bzw. 6,5 Prozent mehr als in den ersten zehn Monaten 2015.

Weitere 516 Verfahren (Januar bis Oktober 2015: 545 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Bei den übrigen Schuldnern insgesamt wurden in den ersten zehn Monaten diesen Jahres 2 055 Verfahren gezählt, 55 Verfahren bzw. 2,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

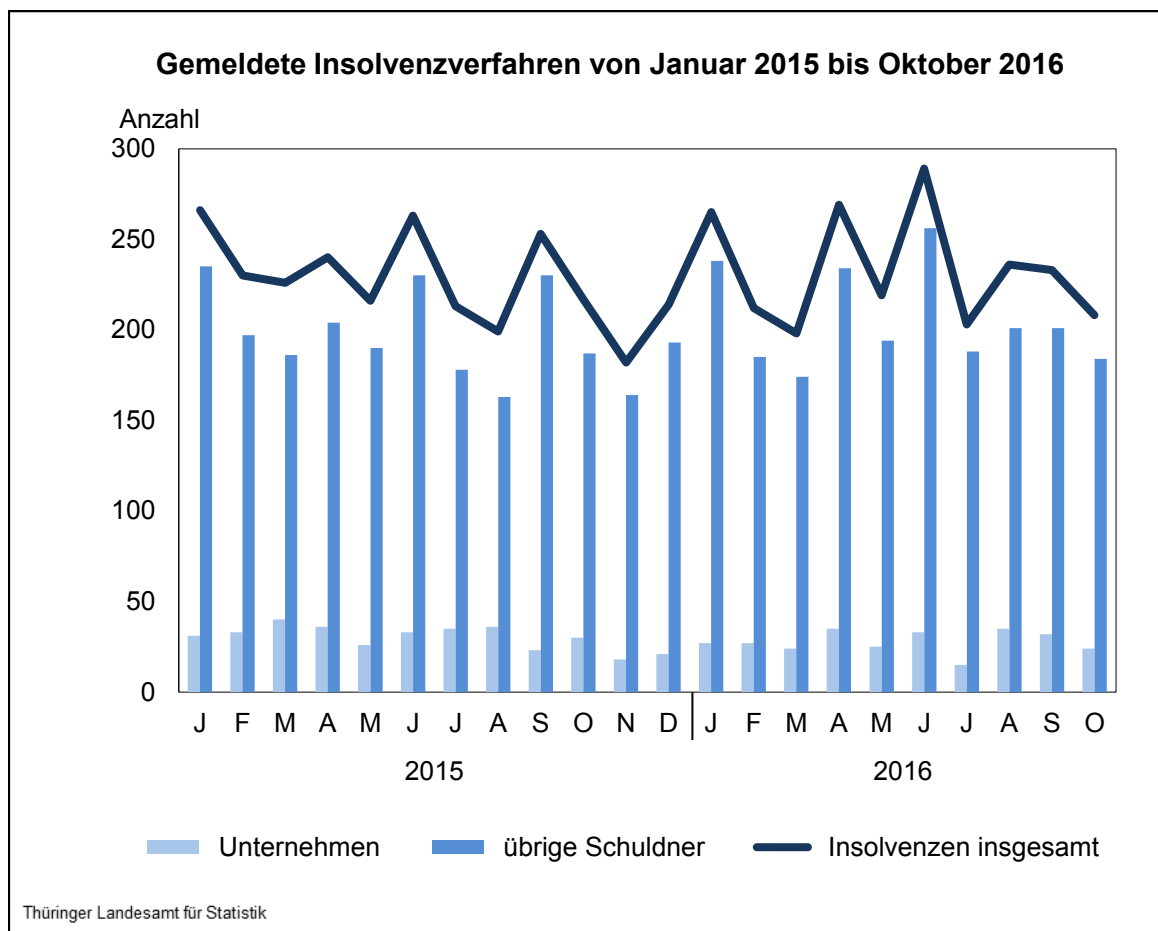
**Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.**

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: [sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

### Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.-31.10. 2016	1.1.-31.10. 2015	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
<b>Insolvenzen insgesamt</b>	<b>2332</b>	<b>2323</b>	<b>0,4</b>
<b>Unternehmensinsolvenzen insgesamt</b>	<b>277</b>	<b>323</b>	<b>-14,2</b>
<b>Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></b>			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	2	-50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	46	40	15,0
Energieversorgung	1	3	-66,7
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	3	-66,7
Baugewerbe	51	70	-27,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	57	39	46,2
Verkehr und Lagerei	15	19	-21,1
Gastgewerbe	28	19	47,4
Information und Kommunikation	5	10	-50,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	9	-55,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	13	-61,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19	35	-45,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26	34	-23,5
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	2	5	-60,0
Gesundheits- und Sozialwesen	2	6	-66,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	8	-12,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	8	-12,5
<b>Übrige Schuldner</b>			
<b>Übrige Schuldner insgesamt</b>	<b>2 055</b>	<b>2 000</b>	<b>2,8</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	8	10	-20,0
Ehemals selbständig Tätige	516	545	-5,3
Private Verbraucher	1 501	1 410	6,5
Nachlässe	30	35	-14,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Insolvenzverfahren 1.1. - 31.10.2016 nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land	Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Anzahl				Anzahl	1000 Euro
Erfurt, Stadt	268	253	8	7	18	16 850
Gera, Stadt	76	66	9	1	28	5 644
Jena, Stadt	81	70	11	-	43	3 605
Suhl, Stadt	50	45	3	2	22	4 919
Weimar, Stadt	77	68	8	1	5	5 549
Eisenach, Stadt	59	55	4	-	40	5 113
Eichsfeld	80	72	8	-	30	8 008
Nordhausen	88	82	6	-	35	7 420
Wartburgkreis	114	105	9	-	50	17 793
Unstrut-Hainich-Kreis	113	104	7	2	20	8 506
Kyffhäuserkreis	110	106	4	-	229	36 882
Schmalkalden-Meiningen	161	133	23	5	197	27 489
Gotha	143	137	5	1	11	14 793
Sömmerda	61	60	-	1	18	5 075
Hildburghausen	82	72	5	5	109	9 773
Ilm-Kreis	136	128	6	2	71	9 565
Weimarer Land	92	85	3	4	60	24 412
Sonneberg	68	66	2	-	45	6 390
Saalfeld-Rudolstadt	135	118	17	-	48	15 368
Saale-Holzland-Kreis	61	48	13	-	96	11 302
Saale-Orla-Kreis	69	53	16	-	46	12 849
Greiz	65	56	9	-	32	10 553
Altenburger Land	129	114	15	-	49	8 897
<b>Thüringen</b>	<b>2 332</b>	<b>2 107</b>	<b>194</b>	<b>31</b>	<b>1 347</b>	<b>281 246</b>
darunter						
kreisfreie Städte	611	557	43	11	156	41 680
Landkreise	1707	1539	148	20	1 146	235 077

Ab Berichtsmontat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –